

Fuyu no Hanabi

Rangiku & Gin

Von -RoronoaZoroko-

Kapitel 1: 1

Titel:**Fuyu no Hanabi**

Autorin:FeuerfeeLoveshort

Fandom:Bleach

Paaring:*MatsuGin,IchiHitsu*

Input:Was soll ich sagen... seit langem mal wieder ein Hetero... das ist für meinen Gin!!
;) Gin ist zwar schwer verletzt aber rettbar... kann Matsu nicht traurig sehn...:)

Warnings:HENTAI!!!

Rating: 18

Kapitel 1

*~Anta wa itsudemo atashi yuki saki wo
Tsugezu ni kiesaru doushite?
You're always leaving before telling me where you are going
Why?~*

Meine Hände sind blutgetränkt... Du....
Wo soll ich nur anfangen... Gin... warum?

Orihime...Danke!
Ich sitze an deinem Bett und halte deine Hand.

Du liegst im Koma.
Jeden zweiten Tag sitze ich an deinem Bett und halte deine Hand.

Mein Taichou häuft mir die Arbeit auf.
Ich streiche durch deine silbernen Haare und versuche dich nicht weiter zu berühren.

Du liegst an einer künstlichen Lunge, durch die du atmen kannst.
Damals sagtest du das du mich nur retten wolltest.

Das EKG piept und zeigt das dein Herz schlägt.
Ich dachte das du mich einfach zurück lässt.

Mein Taichou wird immer aggressiv wenn ein gewisser Shinigami erwähnt wird.
Das ist echt schlimm.

Warum denkt ihr Taichous so kompliziert?
Kira-kun leitet inzwischen dein Squad.

Aber er denkt inzwischen auch nicht mehr an sich.
Er ist ständig überarbeitet.
Er gönnt sich keine Pause, er arbeitet wie verrückt.

Genau wie mein Taichou.
Taichous sind verrückt.
Oder was soll ich sagen?

Mensch wie gerne würde ich mal wieder einen trinken gehen.
Mit all den Leuten...
Mit Kira, Renij, und Hisagi...
Aber ich bin bei dir.
Auf einmal drückst du gegen meine Hand.
So langsam öffnen sich deine blutroten Augen.
„Wo...“ ich falle dir um den Hals.
„D...Du lebst.“

„R...Rangiku?“ du lächelst leicht.
„W...“ ich drücke dir meine Lippen auf den Mund.
„Gott sei dank.“ du verstehst die Welt nicht mehr.
Ich hoffe das du mich nicht nochmal verlässt, ich greife zu der Klingel und die Schwester kommt.

„Er ist wach!“ die Fukutaichou von Unohara kam, und stieß mich weg.
„Matsumoto-san bitte gehen Sie ich muss einige Untersuchungen machen.“ ich nickte und wartete vor der Tür.
Als ich wieder reinkam, sah ich die Fukutaichou geschockt an.

„Sie müssen Ihm dabei helfen wieder essen zu lernen und laufen!“ ich nickte.
„Ist das für dich okay Gin?“ er nickte ebenfalls.
So wurde ich zur Pflegekraft von Gin gemacht.